

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Ehrenamtliche und Helferkreise,

heute möchten wir Sie gerne wieder über einige interessante Neuigkeiten informieren:

1. Ein- und Austragen vom Newsletter

Heute, zum 25. Mai 2018 tritt die neue Datenschutzgrundverordnung in Kraft. Sie sind „Bestandskunde“, an die weiterhin Newsletter versendet werden dürfen. Wenn Sie also nach wie vor wöchentlich über Neuigkeiten aus dem Bereich Ehrenamt, Asyl, Migration und Integration informiert werden wollen, müssen Sie nichts weiter unternehmen. Wenn Sie das aber nicht mehr wünschen, antworten Sie gerne per Mail mit einer entsprechenden kurzen Anmerkung an t.bothe@caritas-wuerzburg.org auf diesen oder jeden weiteren Newsletter von uns. Ihren Widerruf setzen wir dann innerhalb einer Woche um.

2. Vortrags- und Gesprächsabend am 7. Juni 2018 in der KHG: „Wir sind die Guten“ mit Prof. Paul Mecheril

In der Katholischen Hochschulgemeinde findet am 7. Juni 2018 um 19:00 Uhr ein Vortrags- und Gesprächsabend zum Thema „Wir sind die Guten“- oder die Dämonisierung ‚der Anderen‘ statt. Der Referent Migrationspädagoge Prof. Paul Mecheril wird darauf eingehen, wie die herkömmlichen Definitionen von „Wir“ und „die Anderen“ in der Migrationsgesellschaft in Frage gestellt werden und was für ein Perspektivwechsel deshalb notwendig ist. Veranstalter sind der Asyl-AK „Mehr als 16a“ der KHG und der Würzburger Flüchtlingsrat. Die Katholische Hochschulgemeinde befindet sich in der Hofstallstr. 4, 97070 Würzburg. Angehängt finden Sie auch den Flyer zur Veranstaltung (JPEG KHG_Wir-sind-die-Guten-mit).



3. Kostenloser Qualifizierungskurs zum/r Gabelstaplerfahrer/in für Geflüchtete mit Duldung oder Aufenthaltsgestattung

Bereits im letzten Newsletter haben wir auf das Qualifizierungsangebot der zentralen Rückkehrberatung Westbayern hingewiesen. Hierzu noch einige Ergänzungen bzw. Verbesserungen: Vom 6. bis zum 8. Juni 2018 wird im Rahmen eines Qualifizierungskurses ein 3-tägiger Gabelstaplerkurs in Würzburg angeboten. Der Kurs wird von der Handwerkskammer Service GmbH Würzburg in der Zellerau durchgeführt. Die Zielgruppe des Kurses sind vorrangig Menschen mit einer Duldung oder Aufenthaltsgestattung, die sich mit dem Thema freiwillige Rückkehr ins Heimatland auseinandersetzen. Der Kurs dient dem Erwerb von beruflichen Kenntnissen, die sich positiv für eine berufliche Reintegration auswirken können. Weitere Teilnahmevoraussetzungen sind Grundkenntnisse der deutschen Sprache, das Mindestalter von 18 Jahren und vorhandene Sicherheitsschuhe, die die Teilnehmer selbst zum Kurs mitbringen. Letztere können allerdings günstig im Internet oder Baumarkt erworben werden (Sicherheitsanforderung S1). Die Kosten für den Kurs werden übernommen, bei unentschuldigter, kurzfristiger Nichtteilnahme müssen aber 50 % der Kosten selbst gezahlt werden. Interessenten nehmen am besten telefonisch Kontakt zur Zentralen Rückkehrberatung in Würzburg auf, dort wird dann ein Termin zur verbindlichen Kursanmeldung vereinbart (0931-386666-41 oder 0931-386666-57). Ein Flyer für Interessierte ist dieser E-Mail angehängt (Gabelstaplerkurs 2018_Würzburg_Flyer).



4. Fränkischer Asylgipfel am Samstag 9. Juni 2018 in Nürnberg

Am 9. Juni 2018 sind Engagierte aus den Helferkreisen, wie auch Hauptamtliche in der Flüchtlingshilfe zum Fränkischen Asylgipfel eingeladen. Das Treffen soll zur Vernetzung und Bündelung von Kräften, wie auch zum Informationsgewinn dienen. Schwerpunktthemen des Gipfels werden sein: Identitätsklärung, Ausbildungs- und Arbeitserlaubnis versus Duldung und Abschiebung, Zivilcourage versus Anklage und Verurteilung, Integration versus Isolierung sowie die Kriminalisierung von Geflüchteten und Ehrenamtlichen. In Arbeitsgruppen sollen dann frankenweite und bayernweite Aktionen geplant werden. Das Programm selbst beginnt um 10:00 Uhr und wird gegen 18:00 Uhr enden. Veranstaltungsort ist das Jugendzentrum JugendKinderKultur Quibble Nürnberg (Augustenstr.25, 90461 Nürnberg). Organisiert wird der Fränkische Asylgipfel vom Bayerischen Flüchtlingsrat, der Politischen Arbeitsgemeinschaft Helferkreise Region Nürnberg und der Evangelischen Jugend Nürnberg. Anmelden kann man sich bis 28. Mai online über www.asyl.bayern.

Bei Interesse finden Sie angehängt die Einladung und das Programm zum Asylgipfel (PDF Einladung-Asylgipfel-Franken & PDF 2018_Fränkischer_Asylgipfel_Programm_Stand_2018_05_18).



5. Politisches Bildungsseminar: Kreative Konflikttransformation „Werkstatt zu Migration und Flucht“ vom 25. bis zum 28. Juni am Seddiner See

Kreativität, Empathie und Gewaltfreiheit, das sind die drei Grundlagen um Konflikte nachhaltig verwandeln und lösen zu können. So die Theorie des Friedensforschers Johann Galtung, der auf dieser Grundlage die sogenannte Transcend-Methode entwickelt hat, mit der Konflikte schrittweise bearbeitet und gelöst werden sollen. In einem politischen Bildungsseminar vom 24. bis zum 28. Juni 2018 am Seddiner See bei Berlin soll dieses Verfahren auf die Bereiche Migration und Flucht angewendet werden. Konflikte in diesem Bereich auf nachbarschaftlicher, kommunaler und gesellschaftlicher Ebene sollen analysiert und kreativ an Beispielen verwandelt werden. Referentin des Seminars ist Melanie M. Klimmer aus Würzburg. Weitere Informationen zum Seminar und zur Anmeldung finden Sie bei Interesse im angehängten Flyer (180625_28Flyer_Seminar Kreative Konflikttransformation).



6. Deutsch lernen mit der kostenlosen App der Handwerkskammern "MeinVokabular"

In der Ausbildung oder im Beruf kann es speziell bei Menschen mit Fluchthintergrund zu Problemen mit der beruflichen Fachsprache kommen, da viele Begriffe im deutschen Sprachalltag sonst nicht vorkommen. Die Arbeitsgemeinschaft der bayerischen Handwerkskammern will hierbei Abhilfe schaffen und hat deshalb die kostenlose App „Mein Vokabular“ entwickelt. Was kann diese App? Mit der App kann sich jeder sein eigenes Bildwörterbuch für jeden Beruf in jeder beliebigen Sprache anlegen. Dazu wird Foto von einem Gegenstand z.B. einem Werkzeug gemacht und der Name des Gegenstands wird auf Deutsch gesprochen und geschrieben, zuletzt wird der Gegenstand in der eigenen Muttersprache benannt. Nun können die Vokabeln in einer Übersicht geübt werden. Bei der Erstellung der Vokabelkartei ist die Hilfestellung eines deutschen Muttersprachlers z.B. des Ausbilders, Betreuers oder Lehrers sinnvoll. Bei Interesse kann die App hier heruntergeladen werden: <http://www.hwk-bayern.de/artikel/deutsch-lernen-mit-der-kostenlosen-app-meinvokabular-74,0,8676.html>.

7. Arbeitshilfe "Perspektiven für vollziehbar Ausreisepflichtige- Was geht noch, wenn sonst nix mehr geht?"

Beim Studientag Flüchtlingsarbeit und Kirchenasyl in Nürnberg am 14. April 2018 ist die angefügte Arbeitshilfe der Rechtsanwältin Petra Haubner entstanden. Grundlage der Arbeitshilfe ist die Ausgangssituation, dass viele Geflüchtete, deren Asylverfahren rechtskräftig beendet ist und die vollziehbar ausreisepflichtig sind, dennoch nicht abgeschoben werden können und oft noch Jahre im Land bleiben. Petra Haubner zeigt die verschiedenen rechtlichen Möglichkeiten und Perspektiven der Betroffenen auf und gibt auch Tipps für ehrenamtlich und hauptamtliche Engagierte in der Flüchtlingsarbeit. Die Arbeitshilfe finden Sie angehängt als PDF (Arbeitshilfe_Volziehbar_Ausreisepflichtig).



Mit freundlichen Grüßen

Tobias Goldmann Sandra Hahn Tobias Bothe

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg e. V.
Ehrenamtskoordination Flüchtlingshelferkreise
Randersackerer Straße 25
97072 Würzburg



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium des
Innern und für Integration